

Drei Tage Verkehrserziehung

März 2019

(diktiert von den Bergkristallkindern)

Herr Bentert, der Polizist, kam zu uns. Er hat mit uns über den Verkehr und die Polizei geredet. Wir haben gelernt, dass man nicht über die Straße rennt, sondern zügig geht und dass man nicht die Hände in den Hosentaschen haben soll und pfeift und dass man immer aufpassen muss. Er hat uns gesagt, dass man auch bei einer grünen Fußgängerampel noch mal gucken muss.

Er hat uns im Bewegungsraum gezeigt, wie man über die Straße geht. Dann haben wir mit ihm geübt, über die Straße zu gehen. Am Ende vom ersten Tag hat Herr Bentert uns Warnwesten geschenkt, damit wir auf der Straße gut gesehen werden.

Mit dem Raimund haben wir noch mehr geübt: was wir bei einem Zebrastreifen oder bei einer Fußgängerampel machen. Er hat uns einen Trick gezeigt, wie man über die Straße geht, wenn die ganz mit Autos vollgeparkt ist: erst schauen, ob jemand im Auto sitzt. Wenn das Auto leer ist, kann es nicht auf einmal losfahren. Dann vorsichtig das Auto anfassen und nach vorne bis zur Straße gehen, bis man was sehen kann. Dann nach links, rechts, links schauen. Wenn kein Auto kommt, können wir über die Straße gehen.

Es gibt einen tollen Spruch, den wir uns fürs über die Straße gehen gemerkt haben:

links – rechts – links, die Autos bleiben stehen, ich kann rüber gehen.

Am dritten Tag haben wir dann auf der echten Straße geübt:

- über die Straße gehen
- bei einer Fußgängerampel über die Straße gehen
- bei einem Zebrastreifen über die Straße gehen
- zwischen geparkten Autos über die Straße gehen.

Wir haben das alle ganz toll und richtig gemacht und haben dann von Herrn Bentert den Fußgängerführerschein bekommen.